

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.08.2019

Niederschrift

über die **34. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.02.2019, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Klarissenkloster, Kapellenstraße 51, 51103 Köln-Kalk

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano	SPD
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE
Herr Markus Klein	SPD
Herr Jörg Grahl	SPD
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Marcel Hagedorn	SPD
Herr Christian Robyns	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Michael Lange	CDU
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Frau Manuela Grube	GRÜNE
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE
Herr Stephan Boyens	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Frau Corinna Brecher	Bürgeramt Kalk
Herr Florian Eisert	Umwelt- und Verbraucherschutzamt zu TOP 8.1.3
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Frau Anna Maria Mütter	Amt für Stadtentwicklung und Statistik zu TOP 8.2.3 und 10.2.9
Herr Erwin Quinders	Umwelt- und Verbraucherschutzamt zu TOP 8.1.3
Frau Anna-Maria Ritz	Bürgeramt Kalk

Verwaltung (Fortsetzung)

Herr Wolfgang Tuch
Herr Dieter Menne

Stadtplanungsamt
Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Stefan Müller (CDU), Fardad Hooghoughi (FDP)

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung und bedankt sich beim Erzbistum Köln für die Einladung zur Durchführung der Sitzung im ehemaligen Klarissenkloster. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Seniorenvertreterin Murawski, die Ratsmitglieder Gärtner und Pohl, den ehemaligen Bezirksvorsteher Dohm sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Dr. Groß und Grube sowie den Bezirksvertreter Bauer-Dahm.

Anschließend ruft er anlässlich des Todes des Bezirksvertreters Ludwig Eierhoff, der am 14.01.2019 verstorben ist, zu einer Gedenkminute auf.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8.2.3 (Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Ostheim und Neubrück") vorzuziehen, damit das Ergebnis der Bezirksvertretung Kalk in der ebenfalls heute stattfindenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses rechtzeitig mitgeteilt werden kann. Außerdem sollen der Dringlichkeitsantrag unter Punkt 10.2.9 (Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln") und der Punkt 8.1.3 (Bauvorhaben Ostmerheimer Straße in Köln Merheim; Fällantrag) vorgezogen werden, damit die anwesenden Vertreter der Fachverwaltung der der Investor nicht so lange warten müssen. Abschließend bittet er, die Behandlung der beiden Anträge unter TOP 7.3 und 7.8 in die nächste Sitzung zu vertagen, da sich der Antragsteller, Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP), für die Teilnahme an der heutigen Sitzung krankheitsbedingt entschuldigt hat.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) bittet, den Tagesordnungspunkt 8.1.1 (Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim) heute nicht zu behandeln, da die Verwaltung aufgrund eines mit Vertretern der Bezirksvertretung Kalk durchgeführten Ortstermins eine geänderte Vorlage vorlegen wird.

Anschließend lässt Bezirksbürgermeister Pagano zunächst über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages

Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
06.02.2019
AN/0186/2019

als TOP 10.2.9 in die Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Kalk gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 22.11.2018 betr. Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk Kalk
3878/2018

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anträge und Anregungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik gemäß § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
 - 5.1 Barrieren auf dem Fußweg zwischen Anisweg und Neubrück: Barriere so verändern, dass sie mit E-Scooter überwindbar ist
Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk) vom 30.10.2018)
0239/2019
 - 5.2 Zwei kleine Stufen auf dem Verbindungsweg Waldstraße zur Sibeliusstraße in Vingst zum Teil zu beseitigen
Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk) vom 30.10.2018)
0291/2019
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 14.11.2018
AN/1622/2018
 - 7.2 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1633/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 30.01.2019
AN/0158/2019
 - 7.3 KVB-Buslinie 179: Entlastung nicht nur morgens!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018
AN/0098/2019 –zurückgestellt-
 - 7.4 Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019
AN/0117/2019

- 7.5 Erhöhung des Parkplatzangebotes auf dem Parkplatz Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019
AN/0118/2019
- 7.6 Rückabwicklung der geänderten Beschilderung auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
AN/0119/2019
- 7.7 Grünschnitt am angedachten Mehrgenerationenspielplatz Matthias-Müller Straße, Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
AN/0120/2019
- 7.8 Die Sicherheit muss besser organisiert sein als das Verbrechen
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.01.2019
AN/0122/2019 –*zurückgestellt*-
- 7.9 Aufstellung von Pollern am Geh-/Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2019
AN/0125/2019

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim
3309/2018 –*zurückgestellt*-
- 8.1.2 Umbenennung der Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück
4172/2018
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2019
AN/0187/2019 –*Tischvorlage*-
- 8.1.3 Bauvorhaben Ostmerheimer Straße in Köln Merheim; Fällantrag, Ausgleichszahlung
0354/2019

- 8.1.4 Gestattung der Aufstellung eines Kunstwerkes der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. zur Erinnerung an Heinz Ganss in Köln-Brück
0362/2019

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Trinkbrunnen für Köln
3100/2018

 - 8.2.2 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept
3677/2018

 - 8.2.3 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Ostheim und Neubrück"
3789/2018

 - 8.2.4 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss für den SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Rolshover Str. in Köln-Humboldt-Gremberg
0032/2019

 - 8.2.5 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018

- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 9.1.1 Verkehrsüberwachung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 28.08.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.2.2 (AN/1148/2018)
4248/2018

- 9.1.2 Parken auf Radwegen verhindern und sanktionieren
Beantwortung der Anfrage der Fraktionen DIE LINKE. und SPD vom
25.04.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.05.2018,
TOP 9.2.2 (AN/4229/2018)
4229/2018
- 9.1.3 Zukünftige Situation am Rather See in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
22.11.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.11.2018,
TOP 9.2.4 (AN/1690/2018)
3964/2018 – *Tischvorlage*-
- 9.1.4 Sanierung der Autobahn A 3 im Kölner Osten; hier: Verkehrskonzept
Beantwortung der mündlichen Anfragen der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen) und des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus
der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.11.2018, TOP 9.3.1
0192/2019 – *Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Zustand der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.01.2019
AN/0157/2019
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Prüfung der Errichtung einer Kindertagesstätte (Kita) in Fertig- oder Modul-
bauweise auf der ungenutzten Brachfläche an der Kurt-Tucholsky-
Hauptschule auf dem Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück - Antrag der
CDU-Fraktion vom 06.06.2018 - AN/0907/2018
Gemeinsamer Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der
CDU-Fraktion vom 21.06.2018 AN/1021/2018
3383/2018
- 10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018

- 10.2.3 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtweit bedeutenden Stadträumen
3907/2018
- 10.2.4 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 29.11.2018, TOP 7.3
3971/2018
- 10.2.5 Trägerschaft für die neue Jugendeinrichtung in Köln Kalk
4123/2018
- 10.2.6 Sachstand Grüne Infrastruktur Köln "Vielfalt vernetzen"
4130/2018
- 10.2.7 Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestelle Kalk Post - Inbetriebnahme der Aufzüge
3724/2018
- 10.2.8 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019
- 10.2.9 Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"
hier: Stellungnahme zum Beschluss BV Kalk
0276/2019

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
06.02.2019
AN/0186/2019 – *Tischvorlage*-
- 10.2.10 Durchforstungsplanung 2019 zur Pflege des städtischen Waldes,
hier: Stadtbezirk Kalk
0337/2018
- 10.2.11 Neubau des Feuerwehrzentrums Kalk
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO
i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019.
4195/2018
- 10.2.12 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019

10.2.13 Earth Hour 2019
0221/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1.1 Wettbüro in der Kalk-Mülheimer Straße, Köln-Kalk
Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.11.2018 zu TOP 9.3.1
0241/2019

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Kalk gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Bezirksbürgermeister Pagano verpflichtet Herrn Walter Boyens als neues Mitglied der Bezirksvertretung Kalk gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Bezirksbürgermeister Pagano ruft zunächst die Tagesordnungspunkte 8.2.3, 10.2.9 und 8.1.3 auf:

8.2.3 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Ostheim und Neubrück" 3789/2018

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass die Maßnahme unter 3.10.1 auf Seite 82 der Anlage 1 (Machbarkeitsstudie integrativer Supermarkt in Neubrück) in Höhe von 50.000 € nicht umzusetzen ist, da der Bedarf seit langem unstrittig feststeht und eine Ansiedlung weiterer Versorger lediglich an fehlenden Grundstücken scheitert. Er beantragt deshalb eine entsprechende Änderung des Beschlussvorschlages.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) erklärt, dass die SPD-Fraktion ebenfalls mit der Streichung einverstanden ist.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.

Die Maßnahme unter 3.10.1 auf Seite 82 in Höhe von € 50.000,00 ist nicht umzusetzen (Machbarkeitsstudie integrativer Supermarkt in Neubrück), da der Bedarf seit langem unstrittig feststeht und eine Ansiedlung weiterer Versorger lediglich an fehlenden Grundstücken scheitert!

2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ aufge-

fürten Einzelmaßnahmen, die in der Kostenübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2022 in Höhe von circa 4 Mio. € sind im Hpl. 2019 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand in den Haushaltsjahren nach 2022 in Höhe von circa 3,1 Mio. € wird in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“,
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, die im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren,
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2.9 Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"

**hier: Stellungnahme zum Beschluss BV Kalk
0276/2019**

**Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion,
der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
06.02.2019
AN/0186/2019**

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilung und begründet ausführlich den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag aller vier Fraktionen aus der Bezirksvertretung Kalk.

Frau Müther, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, zeigt Verständnis für den Wunsch der Bezirksvertretung und sagt eine Prüfung des Anliegens zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den nach der Mitteilung (Vorlagen-Nr. 0279/2019) vorgesehenen Aktivierungsfond in Höhe von 5.000,- € für das Sozialraumgebiet Höhenberg/Vingst auf 25.000,- € jährlich analog des Förderzeitraums von drei Jahren zu erhöhen, damit die Möglichkeit gegeben ist, Projekte und Maßnahmen zur Stärkung des Sozialraums durchzuführen.

Die Bezirksvertretung schlägt vor, dass diese Mittel durch die Sozialraumkoordination Höhenberg/Vingst verwaltet und bewirtschaftet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.1.3 Bauvorhaben Ostmerheimer Straße in Köln Merheim; Fällantrag, Ausgleichszahlung
0354/2019**

Herr Quinders, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, erläutert ausführlich die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) lehnen in einer ersten Reaktion den Beschlussvorschlag ab.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, an der sich die Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion), Greven-Thürmer (SPD-Fraktion), Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und Boyens (AfD) sowie das Ratsmitglied Gärtner beteiligen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung (17:50 Uhr bis 17.58 Uhr) lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Regelungen der Baumschutzsatzung nach § 8 Abs. 1-3, d. h. Verzicht auf Festlegung einer Ausgleichszahlung im vorliegenden Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

1 Einwohnerfragestunde

**1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 22.11.2018 betr. Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk Kalk
3878/2018**

Der Anfrager Herr Kreische verzichtet aufgrund der schlechten Akustik im Sitzungsraum auf das Vorlesen der Antwort seiner Einwohneranfrage (Vorlagen-Nr. 0247/2019).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anträge und Anregungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik gemäß § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln

**5.1 Barrieren auf dem Fußweg zwischen Anisweg und Neubrück: Barriere so verändern, dass sie mit E-Scooter überwindbar ist
Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk vom 30.10.2018)
0239/2019**

Beschluss:

Aufgrund des Antrages der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Kalk bittet die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung zu prüfen, ob die vorhandene Barriere auf dem Fußweg zwischen dem Anisweg in Köln-Merheim und der Heinrich-Lersch-Straße im Stadtteil Neubrück so verändert werden kann, dass sie ohne Schwierigkeiten auch mit einem Elektrorollstuhl –zugelassen für die Fahrt auf einem Fußweg– zu überwinden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Zwei kleine Stufen auf dem Verbindungsweg Waldstraße zur Sibeliusstraße in Vingst zum Teil zu beseitigen
Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk vom 30.10.2018)
0291/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano erklärt die Angelegenheit für erledigt, da die Verwaltung in der Beantwortung einer gleichlautenden Einwohneranfrage der Seniorenvertretung erklärt hat, dass die gewünschte Maßnahme in Kürze umgesetzt wird.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 14.11.2018
AN/1622/2018**

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bemängelt, dass in der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung die Kosten nicht detaillierter dargestellt sind; die SPD-Fraktion wird den Antrag aufgrund der hohen Kosten ablehnen.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) sagt, dass auch die CDU-Fraktion aufgrund der hohen Kosten keine Zustimmung geben kann.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, den Antrag in der Weise zu ergänzen, dass an der Grillstation auch eine Spülmöglichkeit vorgesehen wird.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) bittet die Bezirksvertretung, diese Grillstation zunächst einmal als einen Versuch zu werten und dem Antrag zuzustimmen.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Zur nächsten Grillsaison, also ab April 2019, ist als Kalker Pilotprojekt für zunächst drei Jahre eine Grillstation nach australischem Vorbild und insbesondere dem Projekt der Grillstation auf der Michelwiese in der Hansestadt Hamburg (auch in Bezug auf Betrieb, Kooperation und Finanzierung) an einem geeigneten Ort in der Merheimer Heide mit einer Spülmöglichkeit zu errichten.
2. Sollte sich in der Merheimer Heide wider Erwarten kein geeigneter Standort finden, schlägt die Verwaltung kurzfristig einen anderen Standort im Stadtbezirk Kalk vor, wie z.B. den Grünzug Westerwaldstraße, den Bürgerpark Kalk oder den Vingster Berg in Ostheim.
3. Es soll eine regelmäßige Berichterstattung und Evaluation zum jeweiligen Jahresende erstellt werden, die Kosten, Kostenersparnis, Einnahmen und Nutzungsverhalten erfasst.
4. Rechtzeitig vor Ablauf der Pilotphase erstellt die Verwaltung eine Vorlage über eine mögliche Verlängerung oder Einstellung des Betriebs.
5. Sollten die Kosten in Höhe von ca. 40.000 Euro nicht durch allgemeine Haushaltsmittel oder Mittel aus der Grünpflege zu decken sein, sind diese aus Stadtverschönerungsmitteln zu decken.
6. Die Verwaltung verhandelt mit Energielieferanten (in erster Linie RheinEnergie AG) über eine ökologische Energieversorgung und Reinigungsfirmen (in erster

Linie AWB) über eine Kooperation unter Ausschluss von Arbeitsgelegenheiten mit so genannter Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-„Jobs“).

7. Die laufenden Einnahmen dienen zur Deckung der Betriebskosten. Eine mögliche Unterdeckung wird durch die Verwaltung ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0178/2019) zur Kenntnis.

7.2 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018 AN/1633/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 30.01.2019 AN/0158/2019

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Änderungsantrag. Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität kurzfristig umzusetzen:
 - a) Aufwerten des Grünstreifens an der Rösrather Straße (vor der ehemaligen Volksbank KölnBonn) durch Einrichten von Pflanzbeeten und Abbau des verrosteten Geländers.
 - b) Absenken des Bordsteins auf Höhe Rösrather Straße 547 (vor der Bäckerei Lauten).
 - c) Ausschildern des beschlossenen LKW-Fahrverbots auf der Eiler Straße.
 - d) Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter auf der Rösrather Straße.
 - e) Konsequentes Absenken der Bordsteine an den bestehenden Zebrastreifen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk bis zum 30.11.2019 ein Konzept zur Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar vorzulegen.
3. Dabei sind neben den bereits beschlossenen Punkten aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 7.2 (AN/0209/2016), auch die Möglichkeiten und Lösungen zu berücksichtigen, welche im Stadtteil Dellbrück aus-schlaggebend für die Umsetzung waren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

7.3 KVB-Buslinie 179: Entlastung nicht nur morgens! Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018 AN/0098/2019

Die Behandlung dieses Antrages und der Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0445/2019) ist zu Beginn der Sitzung auf Wunsch des Antragstellers, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, zurückgestellt worden.

7.4 Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019 AN/0117/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Fußweg zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück Laternen aufgestellt werden können und eine neue, dem Wurzelwerk standhaltende Asphaltdecke aufgebracht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

7.5 Erhöhung des Parkplatzangebotes auf dem Parkplatz Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019 AN/0118/2019

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lehnt den Antrag in der vorliegenden Form ab, da eine Erhöhung der Parkmöglichkeiten auch mehr Verkehr anzieht, was seine Fraktion nicht unterstützt.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründet den Antrag und ergänzt, dass die in Rede stehende Fläche auch heute schon von vielen Pendlern genutzt wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass es sich bei diesem Antrag nur um einen Prüfauftrag handelt.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) schlägt einen neuen Beschlusstext vor, über den Bezirksbürgermeister Pagano abstimmen lässt:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf der Parkplatzfläche Frankfurter Straße/Höhenberger Ring und im näheren Wohnumfeld ein Parkdruck besteht. Bei dieser Prüfung ist insbesondere zu betrachten, ob Pendler in diesem Bereich parken, um dann die Stadtbahnlinie 1 zu nutzen.

Sofern das Ergebnis positiv sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob auf der Parkplatzfläche Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg durch Parkpaletten die Menge der Parkplätze erhöht werden kann, damit der Platz von mehr Pendlern genutzt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfungen ist der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 Rückabwicklung der geänderten Beschilderung auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019 AN/0119/2019

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk mitzuteilen, warum auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar neue Schilder aufgestellt wurden und das Verkehrszeichen 260 StVO dabei gegen das Verkehrszeichen 253 StVO ausgetauscht wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern nicht ein triftiger Grund Ursache für die Änderung der Beschilderung gewesen ist, den ursprünglichen Zustand kurzfristig wieder herzustellen.
3. Die Verwaltung wird ferner gebeten zu prüfen, ob zur Reduktion des ungewünschten Durchgangsverkehrs auf der Porzer Straße der Zusatz „Anlieger frei“ nicht in „Anwohner frei“ und „Anlieferung frei“ geändert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

7.7 Grünschnitt am angedachten Mehrgenerationenspielplatz Matthias-Müller Straße, Köln-Rath/Heumar Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019 AN/0120/2019

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) beantragt, die Punkte 1 und 2 sowie 3 getrennt abstimmen zu lassen.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt entsprechend abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Plangrundstück am angedachten Mehrgenerationenspielplatz Matthias-Müller Straße, Köln-Rath/Heumar, einen deutlichen Rückschnitt der Gräser und insbesondere Sträucher vorzunehmen, so dass das Grundstück wenigstens als Spielfläche für die Kinder genutzt werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen, wie etwa Ausschilderung „Keine Hundefreilauffläche“ und Aufstellen von Mülleimern mit Hundekottüten zu ergreifen, um zu verhindern, dass das Grundstück weiter zu einem Hundeklo verkommt und die Geruchsbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner nicht weiter zunimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

2. Beschluss:

3. Die Verwaltung wird gebeten, die Realisierung des Spielplatzes mit höherer Priorität zu betreiben und der Bezirksvertretung Kalk einen verbindlichen Umsetzungszeitplan vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.8 Die Sicherheit muss besser organisiert sein als das Verbrechen Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.01.2019 AN/0122/2019

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Wunsch des Antragstellers, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, zurückgestellt worden.

7.9 Aufstellung von Pollern am Geh-/Fahrradweg an der Frankfurter Straße/ Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2019 AN/0125/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Geh- und Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg mindestens einen zusätzlichen Poller aufzustellen, sodass eine ordnungswidrige Nutzung durch Autos verhindert wird. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, dass Fußgänger*innen sowie Fahrradfahrer*innen die Wege weiterhin ungehindert und ungefährdet nutzen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim 3309/2018

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.1.2 Umbenennung der Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück 4172/2018

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2019
AN/0187/2019**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion mit dieser Umbenennung große Probleme hat. Er beantragt getrennte Abstimmung der beiden Ziffern im vorliegenden Antrag, da seine Fraktion den Namen „Seestraße“ befürwortet und den im Antrag vorgeschlagenen Namen ablehnt.

Ratsmitglied Gärtner teilt mit, dass sich auch der Bürgerverein in Neubrück für die Umbenennung in „Seestraße“ ausgesprochen hat. Sie bittet die Bezirksvertretung, diesen Vorschlag zu übernehmen.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den Änderungsantrag und die beiden Punkte getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück umzubenennen.

Die Umbenennung tritt ein Jahr nach der Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

2. Beschluss:

2. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, vorbehaltlich einer positiven Prüfung durch das zentrale Namensarchiv, die Straße nach „Käthe-Schlechter“, der ersten DGB-Kreisfrauenausschuss-Vorsitzende, zu benennen. Sollte diese Prüfung negativ verlaufen, erfolgt die Umbenennung in die bereits geprüfte Straßenbezeichnung „Regine-Hildebrandt-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

8.1.3 Bauvorhaben Ostmerheimer Straße in Köln Merheim; Fällantrag, Ausgleichszahlung 0354/2019

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung hinter dem ebenfalls vorgezogenen Punkt 10.2.9 behandelt.

8.1.4 Gestattung der Aufstellung eines Kunstwerkes der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. zur Erinnerung an Heinz Ganss in Köln-Brück 0362/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. für das Angebot, in einem bereits eingefriedeten Beetebereich auf dem Marktplatz in Köln-Brück ein Kunstwerk, wie in den Anlagen dargestellt, zum Gedenken an Heinz Ganss aufzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen für die Gestattung der Aufstellung am genannten Ort zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Trinkbrunnen für Köln 3100/2018

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) freut sich, dass nunmehr nach acht Jahren endlich die Möglichkeit besteht, über zumindest schon mal einen Standort für einen Trinkwasserbrunnen im Stadtbezirk zu entscheiden. Er schlägt als Standort den Marktplatz St. Adelheid in Neubrück vor. Falls das jetzt noch nicht möglich ist, sollte für zukünftige weitere Standorte eine Prioritätenliste erstellt werden. Er könnte sich Trinkwasserbrunnen auch an der Kalker Post sowie in Vingst gegenüber dem Marktplatz vorstellen.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kann sich sicherlich auch den Marktplatz in Neubrück als Standort vorstellen. Da dieser jedoch derzeit noch nicht realisiert werden kann, bestand in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung Einigkeit darüber, zunächst als Standort die südwestliche Ecke des Bürgerparks Kalk

auszuwählen, da dort eine sofortige Umsetzung nach Aussage der Verwaltung möglich ist.

Herr Tuch führt aus, dass hinsichtlich des Standortes auf dem Marktplatz in Neubrück seine Prüfung ergeben hat, dass die Realisierung eines Trinkwasserbrunnens in diesem Jahr schon im Vorgriff auf die vorgesehene Um- bzw. Neugestaltung des Marktplatzes nicht empfohlen wird, da dieser Brunnen dann ziemlich verloren auf freier Fläche vor der Sparkasse stehen würde. Dieser Standort ist im Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Platzfläche enthalten und kann dann im Zuge der Umsetzung der Maßnahme berücksichtigt werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, den Beschluss in Ziffer 3 so zu ändern, dass der Evaluationsbericht schon nach einem Jahr vorgelegt wird.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den in Ziffer 3 geänderten und um die Ziffer 4 ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Zwölf Trinkbrunnen für Köln“ (Anlage 1) umzusetzen.
Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 - die Freigabe der im HPL 2019, Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 253.000 €.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der RheinEnergie AG den Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung „Trinkbrunnen für Köln“ abzuschließen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie, nach Ablauf von einem Jahr einen Evaluationsbericht mit einer Empfehlung zur weiteren Entwicklung des Projekts vorzulegen.
4. Der Rat beschließt, dass der Trinkbrunnen im Stadtbezirk Kalk im südwestlichen Bereich des Bürgerparks in Köln-Kalk errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.2.2 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept 3677/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der

- Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen.
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauten zu Grunde zu legen.
 3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
 4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Ostheim und Neubrück" 3789/2018

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach TOP A. behandelt.

8.2.4 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen hier: Zuschuss für den SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Rolshover Str. in Köln-Humboldt-Gremberg 0032/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2019 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Rolshover Str. in Köln-Humboldt-Gremberg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.5 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass seine Fraktion Probleme mit dieser Vorlage hat, da inhaltlich zwei Themen vermischt wer-

den, die nichts miteinander gemeinsam haben. Er beantragt deshalb, den Beschlussvorschlag in der Weise zu modifizieren, dass die Ziffern 3 bis 5 aus dem Beschlussvorschlag herausgenommen werden und die Verwaltung gebeten wird, zu diesem Thema eine gesonderte Vorlage zu erstellen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hält den Vorschlag seines Vorredners nicht für zielführend, zumal er keinerlei Chancen sieht, dass die Verwaltung eine neue Vorlage vorlegen wird.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm bittet aufgrund der Wortmeldung des Herrn Schuiszill um eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1 und 2 sowie 3 bis 5.

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über die Punkte 1 und 2 sowie 3 bis 5 getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.
2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Verkehrsüberwachung Hohensyburgstraße in Köln-Merheim
Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 28.08.2018 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.2.2
(AN/1148/2018)
4248/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Parken auf Radwegen verhindern und sanktionieren
Beantwortung der Anfrage der Fraktionen DIE LINKE. und SPD vom
25.04.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.05.2018,
TOP 9.2.2 (AN/4229/2018)
4229/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Zukünftige Situation am Rather See in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
22.11.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.11.2018,
TOP 9.2.4 (AN/1690/2018)
3964/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Sanierung der Autobahn A 3 im Kölner Osten; hier: Verkehrskonzept
Beantwortung der mündlichen Anfragen der Bezirksvertreterin Grube
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und des Bezirksvertreters Müller
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
29.11.2018, TOP 9.3.1
0192/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Zustand der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.01.2019
AN/0157/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Bereitstellung des Wassergutachtens betr. Montessorischule, Zweigstelle Schulstraße in Köln-Höhenberg

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) wurde seitens des Elternbeirates der Montessorischule angesprochen. Ihr wurde berichtet, dass zwischen den Eltern und dem Träger der OGTS ein Vertrag besteht, nach dem den Kindern Mineralwasser zur Verfügung gestellt wird. Die Kinder erhalten aber nur Leitungswasser. Da in den Schulen alte Leitungen verlegt sind, wurde vor einiger Zeit ein Wassergutachten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieses Gutachtens wird den Eltern allerdings nicht zur Verfügung gestellt. Sie stellt hierzu zwei Fragen:

- Warum wurde das Wassergutachten den Eltern bisher nicht zur Verfügung gestellt?
- Besteht die Möglichkeit, dieses zeitnah nachzuholen?

9.3.2 Giftködter in der Merheimer Heide in Köln-Höhenberg

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) führt aus, dass in letzter Zeit auf der Merheimer Heide in Höhe der Hundefreilauffläche wieder Giftködter gefunden worden sind. Leider ist ein Hund dadurch verendet. Sie nimmt Bezug auf die Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2015. Unter TOP 7.5 wurde u. a. beschlossen, dass im Internetauftritt der Stadt Köln die betroffenen Gebiete aufgelistet bzw. auf einer Karte dargestellt werden. Außerdem sollen die Hundehalter an den betroffenen Stellen durch Hinweise, die ausgehängt werden, informiert werden.

Sie fragt, warum dieser Beschluss bisher nicht umgesetzt wurde ist und wann damit gerechnet werden kann?

9.3.3 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung Kalkberg, Sachstand

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf die Beantwortung einer Anfrage (Vorlagen-Nr. 0057/2019) zum o. g. Thema in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 31.01.2019 sowie im Bauausschuss am 04.02.2019. Er möchte wissen, warum die Bezirksvertretung Kalk nicht ebenfalls über diesen Sachstand informiert wird?

9.3.4 Verkaufes eines Grundstücks in Kalk Süd an das Erzbistum Köln

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2018 (AN/1634/2018) zum Sachstand des Verkaufes eines Grundstücks in Kalk Süd an das Erzbistum Köln. Er kritisiert, dass die Antwort immer noch nicht vorliegt, ob wohl die entsprechende Verkaufsvorlage bereits am 05.02.2019 im Liegenschaftsausschuss gewesen ist und fragt, wann nun endlich mit der Beantwortung gerechnet werden kann.

Herr Menne, Bürgeramt Kalk, antwortet, dass nach Aussage des Fachamtes der Rat in seiner Märzsession über den Grundstückskauf beschließen wird und anschließend die Beantwortung in der Bezirksvertretung Kalk am 21.03.2019 erfolgt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Prüfung der Errichtung einer Kindertagesstätte (Kita) in Fertig- oder Modulbauweise auf der ungenutzten Brachfläche an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule auf dem Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2018 - AN/0907/2018 Gemeinsamer Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 21.06.2018 AN/1021/2018 3383/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018 3565/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtweit bedeutenden Stadträumen 3907/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 29.11.2018, TOP 7.3 3971/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Trägerschaft für die neue Jugendeinrichtung in Köln Kalk 4123/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Sachstand Grüne Infrastruktur Köln "Vielfalt vernetzen" 4130/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestelle Kalk Post - Inbetriebnahme der Aufzüge
3724/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"
hier: Stellungnahme zum Beschluss BV Kalk
0276/2019**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung nach TOP 8.2.3 behandelt.

**10.2.10 Durchforstungsplanung 2019 zur Pflege des städtischen Waldes, hier:
Stadtbezirk Kalk
0337/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Neubau des Feuerwehrzentrums Kalk
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO
i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019.
4195/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019**

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, an welchen Stellen die drei Litfaßsäulen im Stadtbezirk Kalk stehen, die mit Kunst versehen werden sollen?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Earth Hour 2019
0221/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Marco Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)